

Bewerbung Vorstand JUSO AG

Lebenslauf:

Jax Vacher (er/keine)

05.02.2003

Instagram: @jax_archer



Ausbildung/Werdegang:

2009 – 2018: Obligatorische Schulzeit Turbenthal

2018 – 2022: Lehre als Drogist*in EFZ DROPA Limmatplatz

2022 – 2023: BMS-Gesundheit/Soziales Winterthur

2023 – heute: Drogist*in in der TopPharm Apotheke Muri AG (80%)

Tätigkeiten/Hobbies:

Bildnerisches Gestalten/Design

2012 - 2018: Diverse Sportarten unter anderem Basketball und Voltigieren

2019 – heute: Organisation und Leitung von TTRPGs

September 2024: Offizielles Mitglied JUSO AG

Sprachen:

- **Englisch**
- **Deutsch**

Motivationsschreiben:

Liebe Genoss*innen

Mein Name ist Jax Vacher (er/keine). Obwohl relativ frisch in der JUSO AG, kandidiere ich für den freien Sitz im Vorstand.

Aufgewachsen bin ich in einem konservativen Dorf im Kanton Zürich. Ich hatte das Privileg, in einer weissen und reichen Familie aufzuwachsen. Trotz dieser Umstände traf mich die Realität dieser Welt sehr früh. Schon als junges Mädchen wurde mir von meiner Mutter beigebracht, wie sehr ich auf mich aufpassen muss. «Schrei Feuer, nicht Hilfe, sonst kommt niemand», «Geh nicht allein mit ihm, du bist nicht sicher», «Ziele auf seine sensitiven Stellen und kämpfe um dein Leben», all dies und vieles Mehr, sodass ich hoffentlich sicher sein kann. Mit dieser Angst aufzuwaschen, hat sich tief in meinen Gedanken verfestigt. Nun habe ich das Selbstvertrauen, Mut und Macht alles in meiner Kraft zu tun anderen weiblichen Geborenen Personen eine Zukunft zu erbauen, in welcher solche Lektionen nicht mehr nötig sind.

Hinter den Fassaden meiner Familie versteckte sich aber eine dunkle Seite. Ich musste zusehen, wie Geliebte in Gefahr leben mussten, weil sie keine Optionen zur Hilfe hatten. Es sollte Anlaufstellen für alle möglichen Personen geben. Jeder sollte Zugang zu Hilfe bekommen, ganz ohne Kosten und ohne Verurteilung. Ob ein Kampf mit Abhängigkeit, eine unsichere Ehe oder Probleme mit der psychischen Gesundheit.

Als Teenager fand ich nach und nach mehr heraus über meine Identität und wer ich tatsächlich bin. Zu meinen engen Freunden konnte ich mich als Trans/Nicht-Binär outen und dank ihrer Unterstützung kann ich mich heute so akzeptieren und lieben, wie ich bin. Aus Sicherheitsgründen musste ich meine Identität, meine Liebe für lange Zeit von meinen Eltern verstecken. Niemand sollte verstecken müssen, wen man liebt, wie man sich fühlt und wie man leben will. Jeder sollte das Recht auf Gleichberechtigung und Akzeptanz auf jeder Ebene haben. Als ich den Mut fasste, meinen Eltern die Wahrheit zu sagen, schlug die Realität ein. Ich existiere für die Schweiz nicht, für viele werde ich als etwas unnatürliches angesehen. Ich will dies ändern, wir müssen und sollen gesehen werden. Unsere Existenz ist keine Diskussion, es ist ein Fakt!

Lange lebte ich mit diesen Gedanken allein, die Welt ist eh nicht mehr zu retten. Politik bringt nichts, es ist nur ein Gerede, kein Handeln. Es gibt keine politische Partei, welche mit meinen Linksradi kalen Einstellungen kompatibel ist. Ich verstand die Welt nicht mehr, ich wollte sie nur noch enden sehen. Doch dank einer Person, die mir sehr nahesteht, welche mich in die JUSO und Politik vor einem Jahr brachte, sehe ich wieder Hoffnung. Ich will für unsere Rechte kämpfen. Jeder verdient Anerkennung, Freiheit, Gleichberechtigung und Sicherheit. Es spielt keine Rolle, woher man herkommt, wie man aufgewachsen ist oder wo man im Leben steht. Die Welt steht gegen uns, doch zusammen durch diesen Sturm zu gehen, um eine hellere Zukunft zu erschaffen, ist möglich.

Wenn ihr mich wählt, werde ich sicher gehen, dass jede Stimme gehört wird und wir zusammen aktiv gegen das Patriarchat und den Faschismus kämpfen werden!

Solidarisch

Jax Vacher

JUSO Aargau

Bachstrasse 43, 5000 Aarau